

HAMBURG WELTLICH (SECULAR TALK) am Donnerstag, am 23.11. um 18 Uhr im SHALIMAR-GARDENS, Johnsallee 64 (nahe Uni-Mensa)



Leben im All? Dies Foto zeigt 1000 Galaxien, sagen die Astronomen vom [Max-Planck-Institut](#) „und mehr als 100.000 weitere im Hintergrund...

Liebe skeptische, humanistische und säkulare Freund*innen und Interessierte,

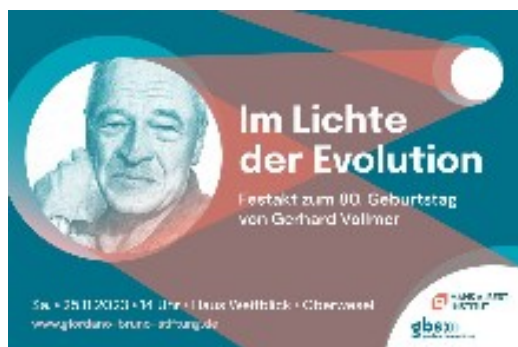
lasst uns wieder mal gemütlich zusammenkommen, angeregt und fruchtbar debattieren bei

HAMBURG WELTLICH (SECULAR TALK) am Donnerstag, am 23.11. um 18 Uhr im SHALIMAR-GARDENS, Johnsallee 64 (nahe Uni-Mensa)

Zunächst einmal ein paar Hinweise auf Aktuelles und Wissenswertes:

- **Letzten Freitag, am 17. 11., hatte jemand Geburtstag, der uns allen im Geiste sehr nahestehen dürfte: Gerhard Vollmer aus Freiburg feierte seinen 80. Geburtstag. „Kaum jemand anderes“, heißt es dazu seitens des Hans-Albert-Instituts „hat die Bedeutung der Evolutionstheorie für die Philosophie so umfassend beleuchtet wie der Physiker und Philosoph Gerhard Vollmer. Zum 80. Geburtstag ihres Beiratsmitglieds veranstalten die Giordano-Bruno-Stiftung und das [Hans-Albert-Institut](#) einen öffentlichen Festakt mit namhaften Wegbegleitern am Stiftungssitz“.**

●



- Mit einer gewissen Genugtuung dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass am 16.11. endlich mal die Regierung gegen den radikal-politischen Islam tätig wurde. Hundertschaften der **Hamburger Polizei** marschierten im Rahmen einer bundesweiten Großrazzia vor der **Blauen Moschee** in Uhlenhorst auf und untersuchten dort im Auftrag des **Bundesinnenministeriums** die Räumlichkeiten des Islamischen Zentrums Hamburg

(IZH). „Das IZH steht im Verdacht, sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung und gegen den Gedanken der Völkerverständigung zu richten“, heißt es in der Pressemitteilung. Die Organisation wird verdächtigt, in Deutschland verbotene Aktivitäten der libanesischen Terrororganisation Hisbollah zu unterstützen. Das Säkulare Forum Hamburg (sf-hh.org) hatte sich schon wenige Tage zuvor an den Ersten Bürgermeister Tschentscher mit der Bitte gewandt, die Blaue Moschee doch einmal genauer ins Visier zu nehmen. Nun werden die vielen konfiszierten Gegenstände und Akten erstmal verfassungsrechtlich überprüft.

- Unser **Hauptthema des Abends: WAS KÖNNEN WIR WISSEN? (Evolutionäre Erkenntnistheorie)**
- Die Religionen sind, wie uns die Statistik sagt, weltweit auf dem Rückzug. Aber treten nicht stattdessen vermehrt Esoterik und Para- oder Scheinwissenschaften an ihre Stelle? Wahrsagerei, Astrologie, Geistheilung, Homöopathie, Anthroposophie und viele andere Pseudotheorien sind das große Geschäft. Ihre Macher und Influencer zaubern den neuen Gläubigen mit ihren Tricks und Legenden Milliarden aus der Tasche.
- Wie treten wir diesen Schwindeleien entgegen? Wie können wir selbst Fake und Facts unterscheiden? Was überhaupt können wir wissen? Der preußische Astronom Kopernikus (1473 – 1543) hat es einmal so ausgedrückt: „Zu wissen, dass wir wissen, was wir wissen, und zu wissen, dass wir nicht wissen, was wir nicht wissen, ist wahres Wissen.“
- Unser Thema führt uns noch mal zurück zum Geburtstagskind **Gerhard Vollmer**: (siehe oben) Er gehört zu den Denkern, die die moderne Evolutionäre Erkenntnistheorie maßgeblich entwickelt und weiterentwickelt haben. Es lohnt sich, sich wenigstens in Grundzügen mit ihr zu befassen.
- Im **Internet** heißt es dazu:
 - Die **Evolutionäre Erkenntnistheorie** (*evolutionary epistemology*) bestimmt die wissenschaftliche Lehre über die menschliche Erkenntnis mit Hilfe der *Evolutionstheorie*. Kant stellte fest, dass dem Menschen von vorneherein (*a priori*) Kategorien wie Raum, Zeit und Kausalität zur Verfügung stehen, damit er zu Erkenntnissen kommen kann. Die evolutionäre Erkenntnistheorie erklärt dagegen allgemein diese Kategorien nicht als *a priori* aus der Sicht des Individuums gegeben, sondern als stammesgeschichtlich *a posteriori*, d. h., erworben durch die über hunderte Millionen Jahre gehende evolutionäre Entwicklung von Sinnesorganen, Gehirnfunktionen, sowie sprachlichen und kulturellen Fähigkeiten. Hauptvertreter: Donald T. Campbell, Konrad Lorenz, Karl.R. Popper, Rupert Riedl, Gerhard Vollmer
- Hier vor Ort fehlen uns diese Kenner, die uns am Donnerstag wenigstens mit einer Einführung auf die Sprünge helfen könnten. Aber lasst uns gemeinsam versuchen, uns mit unserem Wissen oder Vorwissen den großen Fragen wenigstens anzunähern, etwa so:
 - Wie können wir Fakes von Fakten unterscheiden?
 - Warum finden wir Wissen besser als Glauben?
 - Wie kommen wir von der Wahrnehmung zur Erkenntnis zum Wissen?

- Wie hinterfragen wir, was wir wissen?
- Wie weit kommen wir schließlich mit unserem erreichten Wissen?

Liebe Leute, lasst uns mal gemeinsam, konstruktiv und ernsthaft an die großen Themen herantasten. Es wäre wunderbar, wenn wir etwas klüger wieder nach Hause gingen, als wir gekommen wären. Aber der Abend soll auch Spaß machen. Und darf ruhig ein wenig gemütlich sein, oder?

Bitte meldet Euch [hier](#) schon mal an, danke.

Skeptisch, humanistisch, herzlich,

tom, gbs-hh.de & IBKA